

Liebe Anwohner der Alten Schulstraße und der angrenzenden Straßen!

Nachstehend ein Bericht der Rheinischen Post vom 31.10.2014 zur Andienung der Baustelle auf dem LKH-Gelände. Wie Sie dem Artikel entnehmen können, hat es auf den B/G/L-Flyer mit Bitte um Unterschrift gegen eine Anfahrt über die Alte Schulstraße ein gewaltiges Echo gegeben, was sicherlich bis ins Rathaus zu hören gewesen sein dürfte.

Jetzt gilt es nachzufassen und den Ratsmitgliedern direkt Ihre Bedenken vorzutragen! Dazu haben Sie in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses (BVA) am 13.11.2014 um 18:00 Uhr im Rahmen der Bürgerfragestunde Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten! Ort: Rathaus, Sitzungssaal 187 - gegenüber dem großen Ratssaal. Umseitig finden Sie bereits ein paar Fragen, die als Anregung dienen sollen.

Daher noch einmal die Bitte: Ihr Erscheinen zur nächsten BVA-Sitzung ist zwingend erforderlich, um den Druck zur Entscheidung im Sinne der Anwohner aufrecht zu erhalten!

RP 31.10.2014

Klinik: Bürger gegen Baustellenzufahrt

Rund um die "Alte Schulstraße" formiert sich Protest. Anwohner dieser verkehrsberuhigten Wohnstraße befürchten, dass sie zwei Jahre lang Baustellerverkehr werden ertragen müssen, der durch den 30 Millionen Euro teuren Neubau auf dem Gelände der LVR-Klinik entstehen wird. Auch wenn es offiziell noch nicht bestätigt ist, deutet vieles daraufhin, dass die "Alte Schulstraße" als An- und Abfahrt für die Baustelle auf dem Klinikgelände längst beschlossene Sache sei. Andreas Menzel, Ratsherr der BGL, ist angesichts widersprüchlicher Aussagen, die er bei Stadtverwaltung und Klinikleitung bekommen hat, davon überzeugt - ebenso wie Günter Striewe. Menzel hat bereits einen Antrag für die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses formuliert. "Die Stadtverwaltung findet mit dem LVR eine Lösung, so dass die Anbindung der geplanten Großbaustelle über das Gewerbegebiet Albert-Einstein-Straße erfolgt, damit die Wohngebiete rund um die Alte Schulstraße nicht mit Baustellenverkehr belastet werden." Dieselbe Forderung haben bereits 120 Anwohner rund um die Straße unterschrieben.

Wolfgang Honskamp, Referatsleiter für Umwelt, Verkehr und Tiefbau im Langenfelder Rathaus, versichert, dass noch nichts entschieden sei. "Es hat noch keine konkreten Gespräche diesbezüglich mit der Klinikleitung gegeben", sagt er. "Wir erwarten in Kürze ein Konzept, das die An- und Zufahrt zu dem neuen Gebäude regeln soll." Ein Gesprächstermin für Mitte November werde gerade gesucht. Auch Honskamp ist der Meinung, dass die Wohngebiete weitestgehend vom Baustellenverkehr frei gehalten werden sollen.

Thomas Rosenke, der am Wieselweg, einer Seitenstraße der "Alten Schulstraße" wohnt, befürchtet, dass der Schwerlastverkehr Lärm und Schmutz bringen wird. "Auch wird die kleine Straße diesem Verkehr gar nicht gewachsen sein", denkt er über mögliche Folgekosten nach.

Bei der LVR-Klinik zeigt man Verständnis für die Befürchtungen der Anwohner. "Doch noch können wir nichts sagen", beschreibt Robert Hessel, Leiter der Technischen Abteilung der LVR-Klinik, den Status Quo. Derzeit würden vier Varianten geprüft. "Drei davon betreffen die Zufahrt über die Albert-Einstein-Straße, eine die Zufahrtsmöglichkeit über die Alte Schulstraße", sagt er. Zu welchem Ergebnis die Planungsbüros unter Abwägung der Vor- und Nachteile sowie der Kosten kommen, ist noch offen", so der Technische Leiter. Die Ergebnisse will die Klinikleitung zuerst mit der Verwaltung besprechen. "Da müssen wir zu einem konsensfähigen Ergebnis kommen, das sowohl die Anforderungen des Krankenhausbetriebs als auch die Bedürfnisse der Anwohner berücksichtigt."

"Die Zusammenarbeit der LVR-Klinik mit der Stadt ist traditionell außerordentlich gut. Wir stehen zu der Klinik als wichtige öffentliche Einrichtung - auch bei schwierigen Themen wie zum Beispiel dem Ausbau der Forensik. Deshalb begrüßten wir auch den geplanten Neubau als positives Zeichen für den LVR-Standort Langenfeld. Nur darf der Baustellenverkehr die Anwohner nicht über die Gebühr belasten, wenn es eine andere Lösung geben kann", fasst der BGL-Fraktionsvorsitzende Gerold Wenzens die Sicht der Wählergemeinschaft zusammen.

Anmerkung: Inzwischen sind es mehr als 200 Unterschriften!

Fragen zur Andienung der Baustelle auf dem LKH-Gelände

- Was ist unter der Aussage Herrn Anhalts zu verstehen, dass „die Verwaltung die Möglichkeit einer Baustellenandienung aus dem Gewerbegebiet ... in die Gespräche mit der Klinikleitung einbringen wird.“
- Was geschieht, wenn die Klinikleitung dies ablehnt?
- Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, auf die Andienung der Baustelle einzuwirken?
- Welche Schritte werden unternommen, wenn die Klinikleitung sich über die Empfehlung der Verwaltung hinwegsetzt und durch das Wohngebiet fahren will?
- Was meint Herr Anhalt damit, dass die Entscheidung „...noch einige Zeit in Anspruch nehmen...“ wird?
- Stehen bereits Besprechungstermine mit der Klinikleitung hinsichtlich der Baustellenzufahrt fest?
- Ist ein Überqueren der Bachbrücke Höhe Wieselweg ggfls. aus Gründen des Gewässerschutzes unzulässig (Aussage MA Amt für Umwelt, Verkehr, Tiefbau)? Könnte trotzdem eine Erlaubnis unter best. Auflagen erteilt werden? Wie sähen diese aus?
- Was ist mit der mit Sicherheit eintretenden Zerstörung der Alten Schulstraße und insbesondere der Pflasterfläche zwischen Wieselweg und Iltisweg durch den schweren Baustellenverkehr? Wer trägt die Kosten für eine erforderliche Instandsetzung?
- Es besteht keine Möglichkeit der Regelung des Gegenverkehrs durch Baufahrzeuge auf der Alten Schulstr. Das Aufstellen von Halteverbotsschildern scheidet aus!
- Das Gefahrenpotential durch Baustellenverkehr auf der Alten Schulstr., die als Schulweg dient, ist nicht akzeptabel
- Hinweis auf §14 (1) der Bauordnung für das Land NRW. Danach sind „Baustellen ... so einzurichten, dass ... Gefahren **oder** vermeidbare Belästigungen nicht entstehen.“

·
·
·

Mit Zustimmung von Herrn Günter Striewe verweisen wir auf seine homepage.
Hier erhalten Sie weitergehende Informationen!

Für Fragen stehen gerne bereit:

Helmut Friedrich, Iltisweg 14

hf_lgf@arcor.de

Thomas Rosenke, Wieselweg 9

rosenke@gmail.com

Rolf Trojan, Alte Schulstr. 116a

rolf.trojan@arcor.de